

**Mitteilungen
des
Deutschen Hispanistenverbandes e.V.**

Nr. 24 (September 2006)

**Frankfurt am Main 2006
ISSN 1431-6765**

Mitteilungen des Deutschen Hispanistenverbands e.V.

Herausgegeben vom Vorstand

Vorsitzender:

Prof. Dr. Wilfried Floeck, Universität Gießen,
Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Str. 21 G,
D-35394 Gießen, <wilfried.floeck@romanistik.uni-giessen.de>

Stellvertretende Vorsitzende:

Prof. Dr. Martin Hummel, Universität Graz, Institut für Romanistik,
Merangasse 70/3, A-8010 Graz, <martin.hummel@uni-graz.at>

Prof. Dr. Jochen Mecke, Universität Regensburg, Institut für
Romanistik, Universitätsstraße 31 / PF 397, D-93040 Regensburg,
<jochen.mecke@sprachlit.uni-regensburg.de>

Sekretärin:

Dr. Christina Ossenkop, Universität Gießen,
Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Str. 21 G,
D-35394 Gießen, <christina.ossenkop@romanistik.uni-giessen.de>

Schatzmeisterin:

Dr. Claudia Gatzemeier, Universität Leipzig, IAFSL im Institut für
Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig,
<cgatz@rz.uni-leipzig.de>

Verbandskonto: Deutscher Hispanistenverband, Sparkasse Leipzig,
Konto-Nr. 110 067 2644, BLZ 860 555 92

Die *Mitteilungen des Deutschen Hispanistenverbandes e.V.* erscheinen
seit 1987

ISSN 1431-6765

© Deutscher Hispanistenverband e.V.

Sitz: Frankfurt am Main

Vereinsregister: Amtsgericht Frankfurt am Main, 73 VR 11488

Redaktion und Satz dieser Ausgabe: Dr. Christina Ossenkop

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorsitzenden.....	4
XVI Congreso de la Asociación Alemana de Hispanistas	6
Programm für kulturelle Zusammenarbeit zwischen dem Ministerium für Kultur von Spanien und den deutschen Hochschulen	13
Mitgliederverzeichnis des Deutschen Hispanistenverbandes e.V.....	17
Veraltete oder unvollständige Adressen.....	48
Mitteilung der Sekretärin an die Mitglieder des DHV	50
Mitteilung der Schatzmeisterin an die Mitglieder des DHV	51
Antrag auf Mitgliedschaft im Deutschen Hispanistenverband e.V.	52
Einzugsermächtigung.....	53

Vorwort des Vorsitzenden

Sehr geehrte Mitglieder des Deutschen Hispanistenverbandes,

die Premiere des ersten elektronischen Versands unseres Mitteilungsheftes Nr. 23 ist gut verlaufen; zumindest habe ich keinerlei negative Rückmeldungen erhalten, so dass wir dieses Verfahren auch in Zukunft beibehalten werden. Wie beim letzten Mal wird auch das Mitteilungsheft 24 allen Mitgliedern, die schriftlich darum gebeten haben, als gehefteter Kopieausdruck auf dem Postweg zugeschickt.

Diesmal gibt es nicht viel Neues zu berichten. Wie ich ja bereits im letzten Heft mitgeteilt habe, hat Frau Itziar Taboada im Herbst letzten Jahres ihren Dienst als Consejera Cultural an der Botschaft von Spanien in Berlin aufgenommen. Sie wird die nächste Reunión de Hispanistas, zu der die Botschaft bekanntlich alle zwei Jahre jeweils einen hispanistischen Vertreter jeder Universität zu einem Meinungs austausch einlädt, vom 20. bis 21. Oktober 2006 in Leipzig durchführen. Aus diesem Anlass werden viele von Ihnen sie persönlich kennen lernen.

Ich darf ferner darauf hinweisen, dass die Ausschreibung für das „Programa de Cooperación Cultural entre el Ministerio de Cultura de España y Centros de enseñanza superior alemanes“ (ProSpanien) für das Jahr 2007 vorliegt. Die Frist zum Einreichen von Zuschüssen für einschlägige Forschungs- und Kulturprojekte ist der 31. Oktober 2006. Sie finden den Ausschreibungstext in diesem Mitteilungsheft sowie einschließlich der Antragsformulare im Netz unter www.ProSpanien.de.

Von besonderer Bedeutung ist natürlich die Information über den Stand der Vorbereitungen zum 16. Deutschen Hispanistentag, der vom 28. März (Anreisetag) bis 1. April (Abreisetag) 2007 an der Technischen Universität Dresden stattfinden wird. Der Vorstand hat sich auf seiner letzten Sitzung vom 24. Juni 2006 in Dresden davon überzeugen können, dass die Vorbereitungen wie geplant voranschreiten und bereits weit gediehen sind. Das Dresdner Organisationskomitee, das aus den Kollegen Heiner Böhmer, Norbert Rehrmann und Christoph Rodiek besteht, hat uns einen ersten Programmentwurf vorgelegt, den wir im Folgenden abdrucken. Ich weise hier nur auf die drei Plenarvorträge und das Kulturprogramm hin. Den Eröffnungsvortrag wird Hans-Martin Gauger am Abend des 26. März zum Rahmenthema des Kongresses halten. Ich bin sicher, dass wir, wie üblich, einen rhetorisch geschliffenen und inhaltlich spannenden Vortrag hören werden. Für Spanien haben wir Jaime Siles gewinnen können, der am Donnerstag, dem 29. März, um 14:00 Uhr zum Thema „Lenguas y culturas en el imaginario y en la poética de mi generación“

sprechen wird. Lateinamerika wird durch Miguel Rojas Mix vertreten, der am Samstag zur gleichen Zeit einen Plenarvortrag zum Thema „Imagen e idea de América“ halten wird. Auch diese beiden Gastredner versprechen interessante Beiträge zum Kongressthema.

Im Kulturprogramm wird DHV-Mitglied und Kollege Helmut C. Jacobs uns am Donnerstagabend ein Akkordeon-Recital mit Werken von Václav Trojan, Giulio Regondi, Sigfrid Karg-Elert, Norbert Laufer und Hans Brehme offerieren. Jaime Siles wird am Freitagabend eine kommentierte Auswahl seiner Gedichte vortragen.

Zum Stand der Anmeldung für unsere 19 Sektionen kann ich Ihnen wenig berichten. Ich darf Sie lediglich darauf hinweisen, dass die Anmeldefrist am 13. Januar 2007 abläuft und dann von den jeweiligen Sektionsleitern eine definitive Auswahl vorgenommen wird. Bis zu diesem Termin ist von den Sektionsrednern auch ein Abstract ihres Vortrags bei den Sektionsleitern einzureichen. Dieser Termin ist unbedingt einzuhalten, damit die Dresdner Kollegen den Kongressreader rechtzeitig fertig stellen können. Gleichzeitig darf ich daran erinnern, dass der Zeitrahmen pro Redner auf 40 Minuten angelegt ist, von denen 30 für den Vortrag und 10 für die Diskussion vorgesehen sind. Nach dem Bremer Hispanistentag haben uns zahlreiche Klagen erreicht, dass die vorgegebenen Zeitpläne zum Teil nur unzureichend eingehalten wurden. Vorstand und Organisationskomitee haben daher einmütig beschlossen, für Dresden Maßnahmen zu ergreifen, die es den Sektionsleitern erleichtern, die Zeitvorgaben durchzusetzen. Jede Sektion wird einen Wecker erhalten, der nach 30 Minuten gnadenlos klingelt und dem Redner anzeigt, dass er noch maximal 3 Minuten Zeit hat, seinen Vortrag zu beenden. Wir bitten um Verständnis für diese rigorose Maßnahme, die uns aber im Sinne eines geregelten Ablaufs und insbesondere auch des Schutzes der Redner, die ihr Zeitkontingent beachten, erforderlich scheint. Ich bitte alle Sektionsleiter, ihre ausländischen Gäste, die dieses Mitteilungsheft nicht erhalten, rechtzeitig auf dieses Verfahren aufmerksam zu machen.

Ich würde Ihnen gerne noch eine erholsame und zugleich fruchtbare vorlesungsfreie Zeit wünschen, fürchte aber, dass diese schon zum größten Teil vorbei sein wird, wenn Sie das vorliegende Mitteilungsheft erhalten. So kann ich mich nur noch mit den besten Grüßen und Wünschen von Ihnen verabschieden.

Wilfried Floeck

**XVI Congreso de la Asociación Alemana de Hispanistas
(Universidad Técnica de Dresde, del 28 al 31 de marzo de
2006)**

Lengua, literatura, cultura – autonomía y cooperación

Organización:

Asociación Alemana de Hispanistas (DHV)

Presidente: Prof. Dr. Wilfried Floeck
Universität Gießen
Institut für Romanistik
Karl-Glöckner-Str. 21G
D-35394 Gießen

Organización local:

Prof. Dr. Heiner Böhmer
Sprachwissenschaft Spanisch/Französisch
Zeunerstr. 1d
D-01062 Dresden

Prof. Dr. Norbert Rehrmann
Kulturwissenschaft Spanien/Lateinamerika
Zeunerstr. 1d
D-01062 Dresden

Prof. Dr. Christoph Rodiek
Literaturwissenschaft Spanien/Lateinamerika
Zeunerstr. 1d
D-01062 Dresden

Indicaciones de organización

1. Para la participación activa, se necesitan dos inscripciones: la primera con la jefa/el jefe de la sección respectiva y – a condición de haber sido aceptado por ella/él – la segunda con los organizadores en Dresde. La fecha límite para inscribirse en las secciones es el 13 de enero de 2007.

2. La inscripción en Dresde se efectúa online o por carta con el formulario que se encuentra en la página web del congreso:

<http://www.tu-dresden.de/hispanistentag2007>

3. Los participantes del congreso pueden gestionar su alojamiento o por intermedio de los organizadores o personalmente. Los organizadores ofrecen dos contingentes de alojamientos: uno de 150 habitaciones en el hotel IBIS y otro de 20 habitaciones en el hotel MERCURE NEWA. Ambos hoteles están cerca de la estación central de Dresde. De ahí, en cinco minutos de viaje en autobús, se alcanzan los recintos del Congreso. Los autobuses parten cada diez minutos.

4. Para más información sobre el desarrollo del Congreso, así como para seguir el estado de la planificación y el programa adicional, véase también la página web, la cual se actualiza regularmente. En caso de preguntas especiales, se puede contactar a la administración del Congreso por correo electrónico u ordinario:

Technische Universität Dresden
Fakultät SLK
Institut für Romanistik
Zeunerstr. 1d
D-01062 Dresden
z.Hdn. v. Hr. Böhmer

hispanistentag07@tu-dresden.de

Inscripción:

La inscripción para la asistencia al Congreso y al banquete de despedida se puede llevar a cabo enviando el formulario adjunto en la página web o en la página 9 del presente folleto por fax o por correo ordinario a la siguiente dirección:

Technische Universität Dresden
Fakultät SLK
Institut für Romanistik
Zeunerstr. 1d
D-01062 Dresden
z.Hdn. v. Hr. Böhmer

La cuota normal de asistencia asciende a 30,00 €, y la cuota reducida (para estudiantes) es de 10,00 €. Quienes no sean miembros de la Asociación Alemana de Hispanistas deberán pagar la suma de 50,00 €. Las personas acompañantes pagarán 20,00 €.

Se ruega a los **asistentes residentes en Alemania** que transfieran la cuota del Congreso **hasta** el día

1 de marzo de 2007 a la siguiente cuenta corriente:

Deutsche Bundesbank
Filiale Dresden
BLZ: 850 00 000
Konto: 850 015 22
Zahlungsempfänger: TU Dresden
Verwendungszweck: 70127071, Hispanistentag

Se ruega a los **asistentes residentes en otros países** que paguen su cuota al inicio del Congreso en efectivo en la Oficina de Inscripción.

Para los asistentes al **banquete de despedida**, se añade una cuota de 28,00 € por persona. Se ruega que transfieran o paguen esa suma junto con la cuota del Congreso.

Para la **inscripción de las ponencias**, diríjase directamente a los organizadores de su sección. La lista de contactos se encuentra en la página de las secciones de la página web.

Formulario de inscripción para la asistencia al XV Congreso de la Asociación Alemana de Hispanistas en la Universidad Técnica de Dresde, del 28 al 31 de marzo de 2007

Apellidos:
Nombre:
Título:
Universidad:
Dirección:
Teléfono:
Fax:
E-mail:

Cuota del Congreso (Por favor, marque con una cruz)

30,00 € (Miembro de la asociación)
10,00 € (Cuota reducida)
50,00 € (No miembros)
20,00 € (Acompañantes)

Asistencia a la cena de despedida (Precio de 28,00 por persona):

Marque con una cruz:

Sí
No

Número de personas:....

Asistencia a la recepción de bienvenida:

Marque con una cruz:

Sí
No

Transferencia del importe deeuros hasta el 1 de marzo de 2007 a la siguiente cuenta:

Deutsche Bundesbank
Filiale Dresden
BLZ: 850 00 000
Konto: 850 015 22
Zahlungsempfänger: TU Dresden
Verwendungszweck: 70127071, Hispanistentag

Lugar

fecha

firma

Programa general del Congreso (provisional)

El programa de cada una de las secciones se puede ver en la página web del Congreso:

www.tu-dresden.de/hispanistentag2007

Un link de la página web del DHV www.hispanistica.de lleva igualmente a la página del Congreso.

	<i>Miércoles, 28 de marzo</i>
15:30 – 18:00	Inscripción
18:15 – 19:30	Inauguración del congreso en el Ayuntamiento de la Cultura en Dresde Palabras de apertura: El patrocinador / El presidente del DHV Palabras de bienvenida del rector de la universidad técnica de Dresde Palabras de bienvenida de los organizadores
19:30 – 20:30	Conferencia de apertura: Hans-Martin Gauger (Freiburg)
	<i>Jueves, 29 de marzo</i>
08:55 – 10:30	Trabajo de sección
10:30 – 11:00	Pausa
11:00 – 12:30	Trabajo de sección
12:30 – 14:00	Almuerzo
14:00 – 15:00	Conferencia plenaria de Jaime Siles
15:15 – 17:30	Trabajo de sección
20:00	Programa de noche
	<i>Viernes, 30 de marzo</i>
09:00 – 10:30	Trabajo de sección
10:30 – 11:00	Pausa
11:00 – 12:30	Trabajo de sección
12:30 – 14:00	Almuerzo
14:00 – 16:00	Asamblea de los miembros de DHV
16:00 – 16:30	Pausa
16:30 – 18:00	Trabajo de sección
20:00	Programa de noche

Sábado, 31 de marzo	
09:00 – 10:30	Trabajo de sección
10:30 – 11:00	Pausa
11:00 – 12:30	Trabajo de sección
12:30 – 14:00	Almuerzo
14:00 – 15:00	Conferencia plenaria de Miguel Rojas Mix
16:00 – 18:30	Trabajo de sección
16:00 – 18:30	Visitas guiadas por el centro de Dresde (en grupos)
20:00	Banquete

Recintos del Congreso

Los actos del Congreso de Hispanistas tendrán lugar en un gran centro de aulas (Hörsaalzentrum) así como en el Gerberbau que está al otro lado de la calle. Hay un puente de peatones que comunica los dos edificios. Enfrente del Gerberbau se encuentra el edificio del Restaurante universitario.

Las conferencias plenarias y la asamblea de los miembros de DHV tendrán lugar en el Hörsaalzentrum.

Combinaciones de tráfico

En avión hasta Dresde:

Las siguientes líneas vuelan hasta Dresde: Lufthansa, Air Berlin, Austrian Airlines, Swiss, Cirrus Airlines

Desde el aeropuerto de Dresde:

Hay una línea de S-Bahn que lleva directamente al centro de Dresde. Los andenes se alcanzan desde el vestíbulo del aeropuerto bajando por una escalera o en ascensor.

Otros aeropuertos:

Desde el aeropuerto de Berlin-Tegel:

Hay dos líneas particulares de autobús previstas para el servicio continuo de traslado desde Tegel hasta la estación Zoo, situada en el mismo centro de Berlín: la X9 o la JetExpress TXL (entre 20 y 30 minutos de viaje). Desde Zoo hay dos trenes cada hora que llevan a Dresde. El viaje dura 2 horas y media aproximadamente.

Desde el aeropuerto de Berlin-Schönefeld:

Hay dos trenes a cada hora que tardan 2 horas aproximadamente hasta la estación central de Dresde.

Desde el aeropuerto de Leipzig-Halle:

Hay dos trenes a cada hora que tardan 2 horas aproximadamente hasta la estación central de Dresde.

Llegando en la estación central:

Desde la Estación de Dresde:

El complejo de hoteles donde se han concertado pre-reservas de habitaciones se encuentra al lado de la estación central, en la zona de peatones de la Prager Straße.

Para ir al barrio de Neustadt: líneas 3 (dir. Wilder Mann) y 8 (dir. Hellerau), hasta Albertplatz

Para ir al casco histórico/Innere Altstadt (Zwinger, Semperoper): línea 6 (dir. Schillerplatz), l. 9 (dir. Kaditz), l. 11 (dir. Bühlau), l. 8 (dir. Hellerau), todas hasta Postplatz

Para ir a Plauen, barrio inmediatamente detrás de la Universidad: línea 3 (dir. Coschütz), hasta la parada Münchner Platz o Nöthnitzer Straße

Oficinas del Congreso:

El día 28 de marzo en el Ayuntamiento de Cultura de Dresde.

A partir del día 29 de marzo en el Hörsaalzentrum de la TU Dresden.

Programm für kulturelle Zusammenarbeit

zwischen dem
Ministerium für Kultur von Spanien
und
den deutschen Hochschulen

www.ProSpanien.de

*Programmsekretariat und Gesamtkoordinator:

Prof. Dr. Dieter Ingenschay
Institut für Romanistik der Humboldt-Universität zu Berlin
Unter den Linden 6, 10099 Berlin
Tel.: 030/2093-5112, Fax: 030/2093-5113
e-mail: dieter.ingenschay@rz.hu-berlin.de

Idee und Zielsetzung des Programms

Im Jahr 2000 hat das Ministerium für Kultur von Spanien beschlossen, den Einsatz der deutschen Hispanisten und Hispanistinnen für die Erforschung und Verbreitung der spanischen Kultur zu würdigen und durch ein spezielles Programm zur Förderung von spanienbezogenen Kulturprojekten in Deutschland zu unterstützen. Nach dem Muster von bereits mit anderen Ländern bestehenden Kooperationsverträgen hat das Ministerium für Kultur ein Abkommen über kulturelle Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hispanistenverband und der Humboldt-Universität zu Berlin geschlossen. Die Vertragsparteien haben auf der Basis dieses Vertrages ein Programm zur Förderung kultureller Kooperation zwischen spanischen und deutschen Institutionen eingerichtet. Zielsetzung, Zielgruppe und Modalitäten des Programms werden im Folgenden erläutert.

Zielsetzung des Programms ist es, die Verbreitung der spanischen Kultur in Deutschland zu fördern. Dies soll vor allem auf universitärer Ebene realisiert werden. Um dieses Hauptziel zu erreichen, sollen durch eine gezielte Subventionspolitik eine Reihe universitärer Aktivitäten ins Leben gerufen werden, die direkt und indirekt zur Verbreitung der vergangenen und aktuellen spanischen Kultur in Deutschland beitragen.

Hierbei soll besonders im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften die Realisierung von spanienbezogenen Projekten ermöglicht werden. Gefördert werden sollen somit die „klassischen“ Disziplinen der Hispanistik (also Literaturwissenschaft, Linguistik und Kulturwissenschaft) als auch disziplinübergreifende Projekte, die z.B. Musik, Kunst, Architektur, Literatur, Kunstgeschichte, Geschichte, Rechts- und Sozialwissenschaften, Politik oder Wirtschaft zum Gegenstand haben.

Zielgruppe sind Antragsteller, deren Projekte die Verbreitung spanischer Kultur an deutschen Hochschulen und kulturellen Einrichtungen zum Ziel haben.

Priorität wird solchen Projekten eingeräumt, die sich durch Qualität und Kreativität auszeichnen und die zur verstärkten kulturellen Präsenz Spaniens in Deutschland sowie zu einem besseren Verständnis der spanischen Kultur auf deutscher Seite beitragen.

In diesem Sinne sind akademische und kulturelle Einrichtungen eingeladen, ihre Bewerbungen beim Programmsekretariat* einzureichen.

Verwaltung und Organisation

Die Organisation in Deutschland obliegt dem Gesamtkoordinator des Programms an der Humboldt-Universität zu Berlin. Die Entscheidungen über gemeinsame Förderungen im Rahmen des Programms werden von einem Exekutivausschuss getroffen.

Vorsitzender des Exekutivausschusses ist der Leiter der Abteilung für kulturelle Zusammenarbeit und Kommunikation des Ministeriums für Kultur. Weitere Mitglieder des Ausschusses sind: der Kulturrat der spanischen Botschaft in Berlin, ein Vertreter der Abteilung für internationale kulturelle Zusammenarbeit des Ministeriums für Kultur und der Gesamtkoordinator des Programms, Prof. Dr. Dieter Ingenschay (Humboldt-Universität zu Berlin). Des Weiteren wurden auf Vorschlag der spanischen Botschaft in Berlin und im Einvernehmen mit der Humboldt-Universität sowie dem Deutschen Hispanistenverband e.V. die folgenden an deutschen Universitäten mit Spanien befassten Wissenschaftler vom Ministerium für Kultur in den Ausschuss aufgenommen:

Prof. Dr. Wilfried Floeck, Präsident des Deutschen Hispanistenverbandes e.V.
Prof. Dr. Walther Bernecker (Universität Erlangen-Nürnberg)
Prof. Dr. Jürgen Schriewer (Humboldt-Universität Berlin)
Prof. Dr. Johannes Kabatek (Universität Tübingen)

Finanzierung

Für die Projekte ist grundsätzlich eine gemeinsame Finanzierung vorgesehen. Neben den Mitteln, die das Ministerium für Kultur diesem Programm verfügbar macht, stellen die beantragenden Hochschulen oder Institutionen ebenfalls eine finanzielle Beteiligung bereit. Bei der Beantragung einer Förderung durch das Programm sind deshalb der Eigenanteil der antragstellenden Institution an der Gesamtfinanzierung sowie der Anteil eventueller weiterer mitfinanzierender Institutionen anzugeben.

Bewerbungsmodalitäten/Fristen

Der Exekutivausschuss wird im November des Jahres 2006 zusammentreten, um über die eingegangenen Anträge zu entscheiden. Für Projekte, die mit den für das Jahr 2007 zur Verfügung stehenden Mitteln realisiert werden sollen, sind die entsprechenden Anträge bis zum **31. Oktober 2006** an das Programmsekretariat* zu richten.

Die im Rahmen der gegenwärtigen Ausschreibung geförderten Projekte müssen zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember 2007 durchgeführt werden.

Die Anträge sind entsprechend den beigegeführten Formblättern I und II zu stellen und müssen folgende Angaben enthalten:

1. Persönliche Daten des Antragstellers (Name, Adresse, Telefon, Fax, Email und Angaben zur Einrichtung, an der er tätig ist)
2. Kurzer Lebenslauf
3. Beschreibung, Vorgehensweise und Zeitplan für die Durchführung des Projekts, sowie Angaben zum wissenschaftlichen Profil der Antragsteller. Die Relevanz des Projekts im Hinblick auf die Zielsetzung des Programms ist außerdem zu erläutern.
4. Genaue Übersicht der vorgesehenen Ausgaben und Einnahmen im Hinblick auf die Durchführung des Projekts. Ebenso sollte die beantragte Summe, die in keinem Falle 50% der Gesamtkosten des Projekts überschreiten darf, angegeben werden.
5. Bei Anträgen zur Kofinanzierung nicht regelmäßig erscheinender Publikationen müssen dem Antrag eine ausführliche Beschreibung des Textes sowie mindestens zwei Gutachten, die von anderen Personen als dem Bewerber angefertigt sind, beigelegt werden.
6. Die Bewerbungen sind in sechsfacher Ausführung und in spanischer Sprache einzureichen.

7. In sämtlichen durch das Programm geförderten Drucksachen und Publikationen muss auf dessen Unterstützung hingewiesen werden. Es ist das offizielle Logo des Ministeriums für Kultur abzudrucken.

Nachweis

Die im Rahmen dieser Ausschreibung Geförderten verpflichten sich, dem Sekretariat nach Beendigung des Projekts, in jedem Fall aber vor dem 28. Februar 2008 eine detaillierte Auflistung der Ausgaben samt dem Original aller Belege zukommen zu lassen.

Ferner senden die Geförderten nach Beendigung des Projekts einen Bericht über die Durchführung an das Programmsekretariat. Wenn die bewilligte Unterstützung auf die Publikation eines Werkes zielt, sind zwei Belegexemplare der Publikation an das Programmsekretariat zu schicken.

Mitgliederverzeichnis des Deutschen Hispanistenverbandes e.V.

(Stand: 24.09.2006)

Es folgt die Mitgliederliste des Deutschen Hispanistenverbandes. Irrtümliche Angaben bitten wir zu entschuldigen. Für die **Aktualisierung** der Liste möchten wir um Mitteilung von **Adressenänderungen** bitten, die per E-Mail oder mit Hilfe des auf S. 52 abgedruckten Formulars an die Sekretärin des DHV, Dr. Christina Ossenkop gerichtet werden können (Christina.Ossenkop@romanistik.uni-giessen.de).

1. Wolfram Aichinger, Universität Wien, Institut für Romanistik, Garnison-gasse 13, Hof 8, A-1090 Wien.
2. Prof. Dr. Irene Albers, Peter Szondi-Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin.
3. Prof. Dr. Mechthild Albert, Universität des Saarlandes, FR 4.2 – Romanistik, Geb. 11, Postfach 15 11 50, D-66041 Saarbrücken.
4. Dr. Sabine Albrecht, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik, Ernst-Abbe-Platz 8, D-07743 Jena.
5. Dr. Tilmann Altenberg, Cardiff School of European Studies, 65-68 Park Place, Cardiff CF10 3AS, Wales, UK.
6. Vicente Álvarez Vives, Universität Augsburg, Philologisch-historische Fakultät, Universitätsstraße 10, D-86135 Augsburg.
7. Dr. Claudia Angehrn, Joggenrainweg 11, Ch-8708 Männedorf.
8. Lastenia Arencibia Guerra, Bergische Universität Wuppertal, FBA – Geistes- und Kulturwissenschaften, Gaußstr. 20, D-42119 Wuppertal.
9. Prof. Dr. Claudius Armbruster, Obere Brendelstraße 45, D-61350 Bad Homburg.
10. Gero Arnscheidt, Ruhr-Universität Bochum, Romanisches Seminar, GB 7 / 149, Universitätsstraße 150, D-44780 Bochum.
11. Priv.-Doz. Dr. Heidi Aschenberg, Tübinger Str. 1912, 72147 Nehren.
12. Prof. Dr. Wolfgang Asholt, Universität Osnabrück, Fachbereich 7, D-49069 Osnabrück.
13. Prof. Dr. Frank Baasner, Universität Mannheim, Romanistik, Schloß, D-68131 Mannheim.
14. Prof. Dr. Kurt Baldinger, Höhenstraße 24, D-69118 Heidelberg-Ziegelhausen.
15. Anja Bandau, Universität Potsdam, Institut für Romanistik, Postfach 60 15 53, D-14415 Potsdam.
16. Dr. Enrique Banús, Universidad de Navarra, Centro de Estudios Europeos, Edificio de Derecho y Económicas, E-31080 Pamplona.
17. María Teresa Barco Adalid, Hochschule Harz, Sprachenzentrum, Friedrichstr. 57-59, D-38855 Wernigerode.
18. Dr. Cerstin Bauer-Funke, Universität des Saarlandes, Fachrichtung 8.2

- Romanistik, D-66041 Saarbrücken.
19. Dr. Inge Beisel, Universität Mannheim, Lehrstuhl Romanistik II, Schloß, EW 212, D-68131 Mannheim.
 20. Valeriano Bellosta von Colbe, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
 21. Prof. Dr. Theodor Berchem, Frühlingsstraße 35, D-97076 Würzburg-Lengfeld.
 22. Prof. Dr. Walter Bruno Berg, Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79098 Freiburg i. Br.
 23. Prof. Dr. Gabriele Berkenbusch, Westsächsische Hochschule Zwickau (FH), Fachbereich Sprachen i.G., PSF 20 10 37, D-08012 Zwickau.
 24. Dr. Manfred Betz, Universität Mainz-Germersheim, FB 23, Institut für Romanistik, D-76711 Germersheim.
 25. Prof. Dr. Christine Bierbach, Universität Mannheim, Romanisches Seminar, Lehrstuhl Romanistik II / Schloß, D-68131 Mannheim.
 26. Prof. Dr. Mechthild Bierbach, Universität Düsseldorf, Romanisches Seminar, Universitätsstraße 1, D-40225 Düsseldorf.
 27. Ana María Bieritz, Universität Osnabrück, Fachbereich für Sprach- und Literaturwissenschaft, Romanistik/Spanisch, Neuer Graben 40, D-49069 Osnabrück.
 28. Prof. Dr. Heinrich Bihler, Weierweg 10, App. 4203, D-79111 Freiburg i. Br.
 29. Dr. Wolfgang Binder, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Anglistik / Amerikanistik, Postfach 35 20, Bismarckstraße 1c, D-91023 Erlangen.
 30. Dr. Jutta Blaser, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Romanisches Seminar / FB 15, Jakob-Welder-Weg 18, D-55099 Mainz.
 31. Prof. Dr. Karl Alfred Blüher, 9, rue Chartran, F-92200 Neuilly sur Seine Frankreich.
 32. Andreas Blum, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Romanistik, Bismarckstr. 1, D-91054 Erlangen.
 33. Mechthild Blumberg, Nedderland 13, D-28355 Bremen.
 34. Klaus Böckle, Universität Tübingen, Romanisches Seminar, Wilhelmstraße 50, D-72074 Tübingen.
 35. Prof. Dr. Heiner Böhmer, TU Dresden, Institut für Romanistik, Zeunerstraße 1d, D-01062 Dresden.
 36. Thomas Bodenmüller, Universität Augsburg, Romanische Literaturwissenschaft, D-86135 Augsburg.
 37. Christina Bolívar M.A., Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, Sprachenzentrum, Postfach 4120, D-39016 Magdeburg.
 38. Prof. Dr. Annegret Bollée, Don-Bosco-Str. 2, D-96047 Bamberg.
 39. PD Dr. Fred Boller, Universität Kiel, Romanisches Seminar, Leibnizstr. 10, D-24098 Kiel.
 40. Prof. Dr. Joachim Born, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für

- Romanistik, Karl-Glöckner-Str. 21 G, D-35394 Gießen.
41. Prof. Dr. Vittoria Borsò-Borgarello, Universität Düsseldorf, Romanisches Seminar, Gebäude 23.21, Ebene 02, D-40225 Düsseldorf.
 42. Prof. Dr. Georg Bossong, Universität Zürich, Plattenstraße 32, CH-8028 Zürich.
 43. Prof. Dr. Petra M. E. Braselmann, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Romanistik, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.
 44. Prof. Dr. Thomas Bremer, Universität Halle-Wittenberg, Institut für Romanistik, Gimritzer Damm, D-06099 Halle.
 45. Prof. Dr. Dietrich Briesemeister, Campestraße 11c, D-38302 Wolfenbüttel.
 46. Dr. Margot Brink, Zentrum für feministische Studien (ZFS), Grazer Str. 8, D-28359 Bremen.
 47. Dr. Irina Buche, Händelstraße 15, D-60318 Frankfurt am Main.
 48. Dr. Anna-Sophia Buck, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
 49. Yvette Buerki, Universität Basel, Institut für Iberoromanistik, Stapfelberg 7/9, CH-4051 Basel.
 50. Prof. Dr. Elisabeth Burr, Universität Leipzig, Institut für Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
 51. Prof. Dr. Isolde Burr, Romanisches Seminar der Universität zu Köln, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
 52. Albrecht Buschmann, Universität Potsdam, Institut für Romanistik, Postfach 60 15 53, D-14415 Potsdam.
 53. Ana Caro Cedillo, Universität Bremen, FB 10 – Romanistik, Postfach 33 04 40, D-28334 Bremen.
 54. Prof. Dr. Nelson Cartagena, Institut für Übersetzen und Dolmetschen der Universität Heidelberg, Plöck 57a, D-69117 Heidelberg.
 55. Victoria Ángeles Castrillejo, Humboldt-Universität Berlin, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, D-10099 Berlin.
 56. Dr. René Ceballos Reséndiz, Universität Leipzig, Institut für Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
 57. Matei Chihaia, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
 58. Dr. Ingeborg Christ, Im Heidkamp 2, D-40489 Düsseldorf.
 59. Priv.-Doz. Dr. Joachim Christl, Ekherstraße 17, D-86316 Friedberg.
 60. Dr. Peter Cichon, Universität Wien, Institut für Romanistik, Universitätscampus AAKH / Garnisongasse 13, Hof 8, A-1090 Wien.
 61. Teresa Delgado, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, D-10099 Berlin, Dorotheenstr. 65, D-10117 Berlin.
 62. Karin Deutschmann, Nibelungenring 21, D-86356 Neusäss.
 63. Prof. Dr. Wolf Dietrich, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
 64. Prof. Dr. Klaus Dirscherl, Universität Passau, Innstraße, Postfach 25 40,

D-94030 Passau.

65. Susanne Dölle, Universität Osnabrück, FB Sprach- und Literaturwissenschaft, Arndtstr. 44, D-49078 Osnabrück.
66. Dr. Verena Dolle, Katholische Universität Eichstätt, Lehrstuhl für Romanistik II /SLF, Universitätsstraße 1, D-85071 Eichstätt.
67. Dr. Peter Dressendörfer, Baumschulallee 6, D-53115 Bonn.
68. Priv.-Doz. Dr. Jean Pierre Dubost, Universität Stuttgart, Institut für Romanische Literaturen, Keplerstraße 17, D-70174 Stuttgart.
69. Prof. Dr. Christiane Dümmler, Fachhochschule Worms, Wissenschaftliche Leiterin des Akademischen Auslandsamts und Direktorin des Europa-Instituts, Erenburgerstraße 19, D-67549 Worms.
70. Jörg Dünne, Ludwigs-Maximilian-Universität, Institut für Romanistik, Ludwigstraße 25, D-80539 München.
71. Dr. Susanne Dürr, Universität Passau, Lehrstuhl für Romanische Literaturen und Kulturen, Innstraße 25, D-94032 Passau.
72. Andreas Dufter, Ludwigs-Maximilian-Universität, Institut für Romanistik, Ludwigstraße 25, D-80539 München.
73. Prof. Dr. Rolf Eberenz, Université de Lausanne, Faculté des lettres, Niveau 4, BFSH 2, CH-1015 Lausanne.
74. Dr. Eva Martha Eckkammer, Universität Salzburg, Institut für Romanistik, Akademiestraße 24, A-5020 Salzburg.
75. Gottfried Egert, Postfach 1180, Rainweg 4, D-69259 Wilhelmsfeld.
76. Dr. Elmar Eggert, Ruhr-Universität Bochum, Romanisches Seminar, Universitätsstraße 150, D-44780 Bochum.
77. Dr. Hanno Ehrlicher, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstraße 3, D-69117 Heidelberg.
78. Dr. Vera Eilers, Philipps-Universität Marburg, Wilhelm-Röpke-Str. 6 D, FB 10 - Fremdsprachliche Philologien, Institut für Romanische Philologie, D-35032 Marburg.
79. Dr. Martina Emsel, Universität Leipzig, Philologische Fakultät, Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie, Beethovenstraße 15, D-04107 Leipzig.
80. Dr. Heinz-Peter Endress, Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79098 Freiburg.
81. Dr. Annette Endruschat, Technische Universität Chemnitz, Philosophische Fakultät, D-09107 Chemnitz.
82. Prof. Dr. Manfred Engelbert, Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, Humboldtallee 19, D-37073 Göttingen.
83. Juan Antonio Ennis, Universität Halle-Wittenberg, Institut für Romanistik, D-06099 Halle/Saale.
84. Priv.-Doz. Dr. Klaus Dieter Ertler, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Romanistik, Merangasse 70/3, A-8010 Graz.
85. Ass. Prof. Dott. Dr. Angela Fabris, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für Romanistik, Universitätsstr. 65-67, A-9020 Klagenfurt.

86. Dr. Gisela Febel, Universität Bremen, FB 10, Sprach- und Literaturwiss., Postfach 330440, D-28334 Bremen.
87. Prof. Dr. Hans Felten, RWTH Aachen, Institut für Romanische Philologie, Kármánstraße 17/19, D-52057 Aachen.
88. Dr. Uta Felten, Universität Siegen, Fachbereich III / Romanistik, D-57076 Siegen.
89. Dr. Ute Fendler, Universität des Saarlandes, FR 8.2 Romanistik, Postfach 151150, D-66041 Saarbrücken.
90. Mercedes Figueras, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79085 Freiburg.
91. Gabriele Fischer, Noldeweg 13, Berufskolleg Hilden, Noldeweg 13, D-40724 Hilden.
92. Prof. Dr. Ulrich Fleischmann, FU Berlin, Lateinamerikainstitut, Rüdeshheimerstr. 54-56, D-14197 Berlin.
93. Prof. Dr. Wilfried Floeck, Justus-Liebig-Universität, Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus G, D-35394 Gießen.
94. Robert Folger, Ludwigs-Maximilian-Universität, Institut für Romanistik, Ludwigstraße 25, D-80539 München.
95. Prof. Dr. Sabine Friedrich, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Romanistik, Lehrstuhl für Romanische Philologie III, Bismarckstr. 1, D-91054 Erlangen.
96. Dr. Herbert Fritz, Universität Gießen, Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Straße 21, Haus G, D-35394 Gießen.
97. Sabine Fritz, Justus-Liebig-Universität, Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Str. 21, Haus G, Universität Gießen, D-35394, Gießen.
98. Prof. Dr. Peter Fröhlicher, Romanisches Seminar, Universität Zürich, Zürichbergstrasse 8, CH-8032 Zürich.
99. Norma Frost, Chemin des Quarroz, 2, CH-1872 Troistorrents, Suisse.
100. Dr. Bienvenido de la Fuente, Universität Düsseldorf, Romanisches Seminar, Universitätsstraße 1, D-40225 Düsseldorf.
101. Prof. Manuel Galeote López, Universität Bern, Institut für Spanische Sprache und Literatur, Länggass-Str. 49, Ch-3000 Bern 9.
102. Prof. Dr. Ingrid Galster, Universität Paderborn, Fachbereich 3 / Romanistik, 33095 Paderborn.
103. Marcos García García, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
104. Dr. Rogelio García-Mateo SJ, Pontificia Università Gregoriana, Piazza della Pilotta, 4, I-00187 Roma, Italien.
105. Ana Isabel García Martínez, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Romanistik (Abteilung Hispanistik), Karl-Glöckner-Str. 21 G, D-35394 Gießen.
106. Prof. Dr. Eberhard Gärtner, Universität Leipzig, Institut für Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
107. Irene Gastón-Sierra, Dickhardtstr. 36, D-12161 Berlin.

108. Dr. Claudia Gatzemeier, Universität Leipzig, Institut für Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
109. Dr. Livia Gaudino Fallegger, Justus-Liebig-Universität, Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Straße 21 G, D-35394 Gießen.
110. Prof. Dr. Hans-Martin Gauger, Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79098 Freiburg.
111. Prof. Dr. Eberhard Geisler, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Romanisches Seminar / FB 15, Jakob-Welder-Weg 18, D-55099 Mainz.
112. Prof. Dr. Andreas Gelz, Professur für Romanische Literaturwissenschaft, Fachbereich 02 Sprach- und Literaturwissenschaften, Universität Kassel, D-34109 Kassel.
113. PD Dr. phil. Dr. iur. Thomas Gergen M.A., D.E.A. Civilisation Médiévale (Poitiers), Universität des Saarlandes, FB Recht, Geb. B4 1, D-66123 Saarbrücken.
114. Dr. Vera Elisabeth Gerling, Heinrich-Heine-Universität, Romanisches Seminar I, Universitätsstr. 1, D-40225 Düsseldorf.
115. Prof. Dr. Frauke Gewecke, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, D-69117 Heidelberg.
116. Sabine Giersberg, Lindenstraße 7 C, D-68723 Schwetzingen.
117. Prof. Dr. Alberto Gil Arroyo, Universität des Saarlandes, Fachrichtung 8.6, Postfach 15 11 50, D-66041 Saarbrücken.
118. Herminia Gil Guerrero, Universität Hamburg, Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg.
119. Prof. Dr. Martin-Dietrich Gleßgen, Im Brächli 31, CH-8053 Zürich.
120. Prof. Dr. Rita Gnutzmann, Facultad de Filología, Paseo de la Universidad 5, Apartado 21 11, E-01006 Vitoria.
121. Prof. Dr. Javier Gómez-Montero, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, Romanisches Seminar, Leibnizstr. 10, D-24098 Kiel.
122. Dr. Reinhold Göring, Seminar für deutsche Literatur und Sprache, Universität Hannover, Welfengarten 1, D-30167 Hannover.
123. Nina Grabe, Universität Hamburg, Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg.
124. Dr. phil. Marga Graf, Mariahilfstraße 7, D-52062 Aachen.
125. Dr. Claudia Gronemann, Universität Leipzig, Institut für Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
126. Dr. Max Grosse, Romanisches Seminar, Universität Tübingen, Wilhelmstraße 50, D-72074 Tübingen.
127. Prof. Dr. Jörn Gruber, Universität Trier, Fachbereich II – Romanistik, Postfach 38 25, D-54286 Trier.
128. Dr. Eva Gugenberger, Universität Bremen, Fachbereich 10 — Sprach- und Literaturwissenschaften, Bibliothekstraße, D-28359 Bremen.
129. Dr. Eva Güida, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstraße 3, D-69117 Heidelberg.
130. Prof. Dr. Inke Gunia, Universität Hamburg, Institut für Romanistik, Span.-

- portug. Abteilung, Von-Melle-Park 6, VI, D-20146 Hamburg.
131. Prof. Dr. Georges Güntert, Universität Zürich, Romanisches Seminar, Plattenstraße 32, CH-8032 Zürich.
132. Prof. Dr. Günther Haensch, Universität Augsburg, Universitätsstraße 10, D-86135 Augsburg.
133. Claudia Hammerschmidt, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik, Ernst-Abbe-Platz 8, D-07743 Jena.
134. Dr. Sabine Harmuth, Schulstr. 1, D-16348 Groß Schönebeck.
135. Prof. Dr. Susanne Hartwig, Universität Passau, Lehrstuhl für Romanische Literaturen und Kulturen, D-94030 Passau.
136. Prof. Dr. Friederike Hassauer, Universität Wien, Institut für Romanistik, Universitätscampus AAKH / Garnisongasse 13, Hof 8, A-1090 Wien.
137. Prof. Dr. Gerda Haßler, Universität Potsdam, Fachbereich Romanistik, Postfach 60 15 53 / Standort Golm, Haus 14, D-14415 Potsdam.
138. Walter Haubrich, General Gallegos, 1-8^o-A, E-28036 Madrid.
139. Johannes Hauck, Kleinschwarzach 4a, D-94560 Offenberg.
140. Beatriz Hedde-Cueto M. A., Bourgoinstraße 12, D-51469 Bergisch Gladbach.
141. Mayra Heinecke, Universität Halle-Wittenberg, Institut für Romanistik, Block 299, Zi. 615, Gimritzer Damm, Postfach, D-06099 Halle/Saale.
142. Dr. Axel Heinemann, Universität Salzburg, Fachbereich Romanistik, Akademiestr. 24, A-5020 Salzburg.
143. Matthias Heinz, Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Romanisches Seminar, Wilhelmstr. 50, D-72072 Tübingen.
144. Prof. Dr. Uta Helfrich, Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, Humboldtallee 19, D-37073 Göttingen.
145. Prof. Dr. Wido Hempel, Geschwister-Scholl-Str. 8, D-71088 Holzgerlingen.
146. Prof. Dr. Klaus W. Hempfer, Freie Universität Berlin, Institut für Romanische Philologie (WE 2), Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin.
147. Isabel Hernández, Martin-Luther-Universität Halle, Sprach- und Literaturwissenschaft - Romanistik, D-06099 Halle.
148. Dr. Rosario Herrero, Talstrasse 34-42 – App. A8, D-66119 Saarbrücken.
149. Dr. Ulfried Herrmann, Bizetstraße 133, D-13088 Berlin.
150. Dr. Heike Hertel Mesenhöller, Monschauer Str. 51a, D-52076 Aachen.
151. Marina Hertrampf, Universität Regensburg, Institut für Romanistik, Universitätsstr. 31, D-93053 Regensburg.
152. Prof. Dr. Titus Heydenreich, Ringstraße 46, D-91334 Hemhofen.
153. Priv.-Doz. Dr. Jochen Heymann, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Romanistik, Postfach 35 20 / Bismarckstraße 1, D-91023 bzw. 91054 Erlangen.
154. Dr. Emilio Hidalgo Serna, Technische Universität Braunschweig, Sprachenzentrum, Pockelsstraße 4, D-38106 Braunschweig.
155. Prof. Dr. Gerold Hilty, Haldenstraße 9, CH-8942 Oberrieden (ZH).

156. Marc-Olivier Hinzelin, Universität Konstanz, Fachbereich Sprachwissenschaft, Fach D 174, D-78457 Konstanz.
157. Dr. Bert Hofmann, Secrétariat général du Conseil de l'UE; DG E III, Affaires économiques multilatérales, Rue Arthur André, 31, B-1150 Bruxelles.
158. Dr. Sabine Hofmann, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt am Main.
159. Dr. Christina Hofmann-Randall, Universität Erlangen-Nürnberg, Universitätsbibliothek, Universitätsstr. 4, D-91051 Erlangen.
160. Prof. Dr. Ulrich Hoinkes, Universität Kiel, Romanisches Seminar, Leibnizstr. 10, D-24098 Kiel.
161. Prof. Dr. Karl Hölz, Universität Trier, Fachbereich II – Romanistik, Postfach 38 25, D-54286 Trier.
162. A. Kathrin Holzheimer. M. A., Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstr. 3, D-69117 Heidelberg.
163. Dr. Ingrid Horch, Am Kottenforst 68, D-53125 Bonn.
164. Dr. Sabine Horl-Groenewold, Geschäftsführerin, Europäische Verlagsanstalt, Parkallee 2, D-20144 Hamburg.
165. Dr. Beate Hörr, Johannes Gutenberg-Universität, Zentralstelle für wiss. Weiterbildung, Forum Universitatis 1, D-55099 Mainz.
166. Prof. Dr. Martin Hummel, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Romanistik, Merangasse 70/3, A-8010 Graz.
167. Dr. Susanne Iglar, Otto-Benecke-Weg 5, D-35435 Krodorf.
168. Dr. Karl Ille, Neuwaldegger Straße 4a/4/2, A-1170 Wien.
169. Prof. Dr. Dieter Ingenschay, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, D-10099 Berlin.
170. Instituto Cervantes, Spanisches Kulturinstitut, Marstallplatz 7, D-80539 München.
171. Prof. Dr. Daniel Jacob, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
172. Prof. Dr. Helmut C. Jacobs, Gerhard Mercator Universität Duisburg, Fachbereich 3 / Sprach- und Literaturwissenschaften / Romanistik, Lotharstraße 65, D-47057 Duisburg.
173. Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Janik, Universität Mainz, Romanisches Seminar, Jakob-Welder-Weg 18, D-55029 Mainz.
174. Dr. Hans Janner, Meichelbeckstraße 28, D-81545 München.
175. Prof. Dr. Pere Joan i Tous, Universität Konstanz, Romanistik, Universitätsstraße 10, D-78464 Konstanz.
176. Dr. Thomas Johnen, Universidade Estadual de Campinas CEL, Cidade Universitária Zerefino Vaz, CEP 13081-970, BR-Campinas, SP, Brasilien.
177. Prof. Dr. Antonio Juárez Medina, Fachhochschule Heilbronn/FB, Touristikbetriebswirtschaft, Max-Planck-Straße 39, D-74081 Heilbronn.
178. PD Dr. Ursula Jung, Ruhr-Universität Bochum, Romanisches Seminar,

- Universitätsstr. 150, D-44780 Bochum.
179. Prof. Dr. Siegfried Jüttner, Am Ostbahnhof 16, D-40878 Ratingen.
180. Dr. Ralf Junkerjürgen, Technische Universität Chemnitz, Institut für Romanistik, Reichenhainer Str. 39, D-09126 Chemnitz.
181. Prof. Dr. Johannes Kabatek, Universität Tübingen, Romanisches Seminar, Wilhelmstr. 50, D-72074 Tübingen.
182. Prof. Dr. Rolf Kailuweit, Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79098 Freiburg i. Br.
183. Prof. Dr. Georg A. Kaiser, Universität Konstanz, FB Sprachwissenschaft, Fach D 189, D-78457 Konstanz.
184. Dr. Carmen Kelling, Universität Konstanz, FB Sprachwissenschaft, Fach D 185, D-78457 Konstanz.
185. Rolf Kemmler M. A., Liststraße 47, D-72810 Gomaringen.
186. Dr. Rudolf Kerscher, Birkenstraße 40, D-86199 Augsburg.
187. Prof. Dr. Susanne Kleinert, Universität des Saarlandes, Fachrichtung 8.2 Romanistik, D-66041 Saarbrücken.
188. Dr. Susanne Klengel, Pallasstraße 14, D-10781 Berlin.
189. Prof. Dr. Cornelia Klettke, Universität Potsdam, Fachbereich Romanistik, Postfach 60 15 53 / Standort Golm, Haus 14, D-14415 Potsdam.
190. Prof. Dr. Hildegard Klöden, Katholische Universität, Romanische Sprachwissenschaft, Universitätsstr. 1. D-85072 Eichstätt.
191. Prof. Dr. Rolf Kloepfer, Universität Mannheim/Schloß, Lehrstuhl Romanistik III, D-68131 Mannheim.
192. Dr. Bettina Kluge, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Romanistik, Merangasse 70/3, A-8010 Graz.
193. Prof. Dr. Gabriele Knauer, Philosophische Fakultät II, Institut für Romanistik, Romanische Sprachen (Spanisch), Dorotheenstraße 65, D-10117 Berlin.
194. Jörg Köbke, Winterfeldstr. 3, D-10781 Berlin.
195. Prof. Dr. Bernhard König, Franz-von-Kempis-Weg 33, D-53332 Bornheim.
196. Dr. Brigitte König, Schlüterstraße 89, D-85057 Ingolstadt.
197. Prof. Dr. Karl Kohut, Katholische Universität Eichstätt, Ostenstraße 26-28, D-85072 Eichstätt.
198. Prof. Dr. Johannes Kramer, Am Trimmelter Hof 68, D-54296 Trier.
199. Dr. Kirsten Kramer, Technische Universität Dresden, Internationales Graduiertenkolleg 625, D-01062 Dresden.
200. Prof. Dr. Dieter Kremer, Göbenstraße 4, D-54292 Trier.
201. Prof. Dr. Georg Kremnitz, Großbauerstraße 9, A-1210 Wien.
202. Anima Kröger, Hindenburgstraße 2, D-79102 Freiburg.
203. Prof. Dr. Wolfram Krömer, Bergiselweg 16a, A-6020 Innsbruck.
204. Dr. Erich Krotz, Turmbergstraße 13, D-76227 Karlsruhe.
205. Prof. Dr. Margot Kruse, Universität Hamburg, Romanisches Seminar, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg.

206. Prof. Dr. Joachim Küpper, Freie Universität Berlin, Institut für Romanische Philologie, Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin.
207. Lutz Küster, Am Langenzug 8, D-22085 Hamburg.
208. Prof. Dr. Marco Kunz, Otto-Friedrich-Universität Bamberg, Fakultät Sprach- und Literaturwissenschaften, An der Universität 5, D-96045 Bamberg.
209. Prof. Dr. Christopher F. Laferl, Universität Salzburg, Institut für Romanistik, Akademiestraße 24, A-5020 Salzburg.
210. Sabine Lang, Universität Hamburg, Romanisches Seminar, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg.
211. Prof. Dr. Wolf-Dieter Lange, Lyngsbergstraße 11, D-53177 Bonn.
212. Prof. Dr. Jutta Langenbacher-Liebgott, Universität Paderborn, FB 3, Warburger Straße 100, D-33098 Paderborn.
213. Dr. Uta Lausberg de Morales, Calzada San Juan 33-52, zona 7, Ciudad de Guatemala, Guatemala.
214. Prof. Dr. Franz Lebsanft, Ruhr-Universität Bochum, Romanisches Seminar GB 7/145, Universitätsstraße 150, D-44780 Bochum.
215. Dr. Claudia Leitner, Universität Wien, Institut für Romanistik, Universitätscampus AAKH / Garnisongasse 13, Hof 8, A-1090 Wien.
216. Prof. Dr. Eva Leitzke-Ungerer, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, FB Sprach- und Literaturwissenschaften, Institut für Romanistik, Dachritzstr. 12, D-06108 Halle.
217. Prof. Dr. Manfred Lentzen, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
218. Priv.-Doz. Dr. Tobias Leuker, Universität Augsburg, Romanistik, Universitätsstraße 10, D-86159 Augsburg.
219. Prof. Dr. Ursula Link-Heer, Bergische Universität Wuppertal, Fachbereich A: Romanistik Gebäude O-10.24, Gaußstr. 20, D-42119 Wuppertal (ohne Straße: 42097 Wuppertal).
220. Prof. Dr. Hans-Joachim Lope, Weidenhäuserstraße 35, D-35037 Marburg.
221. Prof. Dr. J. M. López de Abiada, Universität Bern, Spanisches Seminar, Länggass-Straße 49, CH-3012 Bern.
222. Amaya Lorenzo Heinze, Institut für Romanische Philologie, RWTH Aachen, Kármánstraße 17-19, D-52056 Aachen.
223. Prof. Dr. Jens Lüdtke, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstraße 3, D-69117 Heidelberg.
224. Dr. Ana Luengo Palomino, Universität Bremen, FB 10 - Fachbereich 10: Sprach- und Literaturwissenschaften, GW 2 B 3550, Postfach 330440, Bibliothekstraße 1, D-28334 Bremen.
225. André Lukoschek, Bergische Universität Wuppertal, FB A – Romanistik, Gaußstr. 20, D-42097 Wuppertal.
226. Gloria Macchiavello, FHS München, FB 13, Allgemeine Wissenschaften, Postfach 20 01 13, D-80001 München oder Lothstraße 34, D-80335 München.

227. Joaquín Manrique, Secretaría General del Congreso de los Diputados, E-Madrid.
228. Araceli Marín Presno, FB 23/GI, An der Hochschule 2, D-76711 Gernersheim.
229. Mareike Martini, Carl-Goerdeler-Str. 24, D-08066 Zwickau.
230. Prof. em. Dr. Hans Mattauch, Franke-und-Heidecke-Str. 11, D-38126 Braunschweig.
231. Dr. Lothar Matthes, Universität Düsseldorf, Romanisches Seminar, Universitätsstraße 1, D-40225 Düsseldorf.
232. Prof. Dr. Wolfgang Matzat, Universität Tübingen, Romanisches Seminar, Wilhelmstr. 50, D-72074 Tübingen.
233. Dr. Martina Mauritz, c/Abasota, 12, 2º, E-48993 Algorta, Getxo.
234. Prof. Dr. Jochen Mecke, Universität Regensburg, Institut für Romanistik, Universitätsstraße 31 / PF 397, D-93040 Regensburg.
235. Priv.-Doz. Dr. Henning Mehnert, Londoner Straße 3, D-53117 Bonn.
236. Martina Meidl, Institut für Romanistik der Universität Wien, Garnison-gasse 13, AAKH Hof 8, A-1090 Wien.
237. PD Dr. Judith Meinschaefer, Universität Konstanz, FB Sprachwissen-schaft, D-78457 Konstanz.
238. Ruth Mariela Mello-Wolter, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
239. Dr. Astrid Melzer-Titel, Filos Verlag für Kulturwissenschaften, Wetterkreuz 17, D-91058 Erlangen.
240. Prof. Dr. Guido Mensching, FU Berlin, Institut für Romanische Philolo-gie, Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin.
241. Dr. Birgit Mertz-Baumgartner, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Romanistik, Innrain 52, A-6020 Innsbruck.
242. Prof. Dr. Walter Mettmann, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3 A, D-48143Münster.
243. Prof. Dr. Michael Metzeltin, Institut für Romanistik, der Universität Wien, Universitätscampus AAKH / Garnisongasse 13, Hof 8, A-1090 Wien.
244. Prof. Dr. Klaus Meyer-Minnemann, Universität Hamburg, Iberoamerika-nisches Forschungsinstitut, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg.
245. Joachim Michael, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79085 Freiburg.
246. Wiltrud Mihatsch, Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Universitätstr. 25, Postfach 100131, D-33501 Bielefeld.
247. Prof. Dr. Alf Monjour, Gerhard-Mercator-Universität Duisburg, Institut für Fremdsprachliche Philologien, Romanistik, D-47048 Duisburg.
248. Manuel Moral, c/ Collado Piña 12 - 6º, E-2003 Albacete.
249. Priv.-Doz. Dr. José Morales-Saravia, Otto-Suhr-Allee 69a, D-10585 Berlin.
250. Dr. Ulrike Mühlshlegel, Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str.

- 37, D-10785 Berlin.
251. Dr. Andreas Müller, Universität Mannheim, Romanistik II, Schloß, D-68131 Mannheim.
252. Prof. Dr. Bodo Müller, Am Büchsenackerhang 57, D-69118 Heidelberg-Ziegelhausen.
253. Christoph Müller, Ibero-Amerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37, D-10785 Berlin.
254. Dr. Eva Katrin Müller, Johannes-Gutenberg-Universität Mainz / Fachbereich Angewandte Sprach- und Kulturwissenschaften/SPSK, Institut für Romanistik, An der Hochschule 2, D-76711 Germersheim.
255. Dr. Gesine Müller, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaften, Institut für Romanistik, D-06099 Halle.
256. Prof. Dr. Johannes Müller-Lancé, Romanisches Seminar der Universität Mannheim, Lehrstuhl Romanistik II, Gebäude L 15, 16, Raum A 111, D-68131 Mannheim.
257. Christian Münch, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt am Main.
258. Ina Muñoz, Chamissostr. 61, 42289 Wuppertal.
259. Prof. Dr. Michael Nerlich, 16 rue des Bajauds, F-03140 Charroux.
260. Prof. Dr. Irmela Neu, Destouchesstraße 17, D-80803 München.
261. Prof. Dr. Ingrid Neumann-Holzschuh, Nelkenstraße 5, D-93077 Bad Abbach.
262. Prof. Dr. Sebastian Neumeister, Freie Universität Berlin, FB 17, WE 3, Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin.
263. Prof. Dr. Hans Jörg Neuschäfer, Universität des Saarlandes, FR 8.2 – Romanistik, Postfach 11 50, D-66041 Saarbrücken.
264. Prof. Dr. Katharina Niemeyer, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
265. Dr. Wolfram Nitsch, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
266. Prof. Dr. Volker Noll, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
267. Dr. Hartmut Nonnenmacher, Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79085 Freiburg i. Br.
268. Heike Nottebaum, Zähringerplatz 2, D-78464 Konstanz.
269. Dr. Stephan Nowotnick, Bergische Universität GH, FB 4 – Romanistik, Postfach 10 01 27 / Gaußstraße 20, D-42001 Wuppertal.
270. Dr. Josef Oehrlein, Santa Fe 3818 – 14° A, Arg-1425 Buenos Aires Cap. Fed. – Argentinien.
271. Prof. Dr. Wulf Oesterreicher, LMU München, Institut für Romanische Philologie, Ludwigstraße 25, D-80539 München.
272. Prof. Dr. Francisco J. Oroz Arizcuren, Universität Tübingen, Romanisches

- Seminar, Wilhelmstraße 50, D-72074 Tübingen.
273. Dr. Christina Ossenkop, Justus-Liebig-Universität, Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Straße 21 G, D-35394 Gießen.
274. Dr. Annette Paatz, Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie, Humboldtallee 19, D-37073 Göttingen.
275. Steve Pagel, Martin-Luther-Universität Halle, Institut für Romanistik, Dachritzstr. 12, D-06108 Halle.
276. Prof. Dr. Andrea Pagni, Universität Rostock, Institut für Romanistik, August-Bebel-Str. 19, D-18051 Rostock.
277. Prof. Dr. Arturo Parada, Universidade de Vigo, Facultade de Humanidades / Dpto. de Traducción, Lingüística e Teoría de Literatura, Lagoas — Marcosende, s/n., E-36200 Vigo (Pontevedra).
278. Rosamna Pardellas Velay, Universität Duisburg-Essen, Romanistik, Geibelstr. 41 (SG 116), D-47048 Duisburg.
279. Henriette Partzsch, Université de Genève, Faculté des Lettres, Département de Langues et de Littératures Romanes, UNI Bastions, 5, rue Saint-Ours, CH-1211 Genève 4.
280. Hans Paschen, Sprachenzentrum, Universität Stuttgart, Keplerstraße 17, D-70049 Stuttgart.
281. Prof. Dr. Hans-Dieter Paufler, Alt-Kaulsdorf 101, D-12621 Berlin.
282. Dr. Irene-Maria Pauleau, Romanisches Seminar, Universität Köln, Albertus-Magnus-Platz, D-50931 Köln.
283. Dr. Arabella Pauly, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
284. Prof. Dr. Gerhard Penzkofer, Universität Würzburg, Romanisches Seminar, Am Hubland, D-97074 Würzburg.
285. Prof. Julio Peñate Rivero, Universität Fribourg, Département des langues romanes, Av. de Beauregard 11, 3ème, CH-1700 Fribourg.
286. PD Dr. Alberto Pérez Amador Adam, Ottokar Str. 12, D-10783 Berlin.
287. Daniela Pérez y Effinger, Universität Hamburg, Institut für Romanistik, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg.
288. Prof. Dr. Matthias Perl, Universität Mainz, Institut für Romanistik, An der Hochschule 2, D-76711 Gernsheim.
289. Dr. Michaela Peters, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
290. Prof. Dr. Stefan Pfänder, Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79085 Freiburg i. Br.
291. AO. Univ. Prof. Mag. Dr. Erna Pfeiffer, Karl-Franzens-Universität Graz, Institut für Romanistik, Merangasse 70, A-8010 Graz.
292. Prof. Dr. Ineke Phaf-Rheinberger, University of Maryland, Department of Spanish and Portuguese, 2215 Jimenez Hall, College Park, MD 20742, USA.
293. Prof. Dr. Horst Pietschmann, Mommsenstraße 27, D-50935 Köln.
294. Dr. Teresa Pinheiro, TU Chemnitz, Philosophische Fakultät, IP Kultureller

- und Sozialer Wandel, D-09170 Chemnitz.
295. Prof. Dr. Wolfgang Pöckl, Institut für Translationswissenschaft der Universität Innsbruck, Herzog-Siegmund-Ufer 15, A- 6020 Innsbruck.
296. PD Dr. Hubert Pöppel, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik, Ernst-Abbe-Platz 8, D-07743 Jena.
297. Prof. Dr. Dr. Klaus Pörtl, Schöfflerstraße 8, D-85635 Höhenkirchen.
298. Burkhard Pohl, Seminar für Romanische Philologie, Humboldtallee 19, D-37073 Göttingen.
299. Prof. Dr. Claudia Polzin-Haumann, Universität des Saarlandes, FR 4.2, Postfach 15 11 50, D-66041 Saarbrücken.
300. Prof. Dr. Gerhard Poppenberg, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstraße 3, D-69117 Heidelberg.
301. Prof. Dr. Ulrich Prill, Niebuhrstraße 70, D-10629 Berlin.
302. Prof. Dr. Franz Rainer, Wirtschaftsuniversität Wien, Institut für Romanistik, Augasse 9, A-1090 Wien.
303. Hugo Víctor Ramírez Villarroel, Universität Bremen, FB 10 – Sprach- und Literaturwissenschaft, Postfach 330440, D-28334 Bremen.
304. Prof. Dr. Norbert Rehrmann, TU Dresden, Institut für Romanistik, Zeunerstraße 1e, D-01069 Dresden.
305. Prof. Dr. Dieter Reichardt, Universität Hamburg, Iberoamerikanisches Forschungsinstitut, Von-Melle-Park 6, D-20146 Hamburg.
306. Eva Reichenberger, Galileu 165, 2º, 2ª, E-08028 Barcelona.
307. Dr. Janett Reinstädler, Humboldt-Universität, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, D-10099 Berlin.
308. Dr. Rosa Ribas, Universität Frankfurt, FB Neuere Philologien, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt am Main.
309. Prof. Dr. Angelica Rieger, RWTH Aachen, Institut für Romanische Philologie, Kármánstraße 17/19, D-52062 Aachen.
310. Dr. Horst Rien, Hofweg 5, D-22085 Hamburg.
311. Augusto Roa Bastos, 2, rue Van Gogh, F-31100 Toulouse Frankreich.
312. Prof. Dr. Christoph Rodiek, TU Dresden, Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften, Zeunerstraße 1d, D-01069 Dresden.
313. Akad.-Dir. Dr. José Rodríguez Richart, Habichtsweg 4, D-66123 Saarbrücken.
314. Dr. Brigitta Rohdewohld, Turonenweg 45, D-22459 Hamburg.
315. Prof. Dr. Volker Roloff, Universität GHS Siegen, FB 3 – Romanistik, Postfach 10 12 40, D-57068 Siegen.
316. Prof. Dr. Dr. Michael Rössner, Universität München, Institut für Romanische Philologie, Ludwigstraße 25, D-80539 München.
317. Simone Rothe, Gerhard-Mercator-Universität Duisburg Fakultät II/ Institut für Fremdsprachliche Philologien/Romanistik, Geibelstr. 41, SG 088, D-47057 Duisburg.
318. Dr. Bernd Rother, Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung, Rathaus Schoeneberg, John-F.-Kennedy-Platz, D-10825 Berlin.

319. Concepción Ruiz Benítez, Justus-Liebig-Universität Gießen, Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Straße 21G, D-35394 Gießen.
320. Regina Samson, Universität Rostock, Institut für Romanistik, August-Bebel-Str. 19, D-18051 Rostock.
321. Rocío Sánchez, Universität Basel, Romanisches Seminar, Stapfelberg 7/9, CH-4051 Basel.
322. Prof. Dr. Yvette Sánchez, Universität St. Gallen, Kulturwissenschaftliche Abteilung, Spanische Sprache und Literatur, Gatterstrasse 1, CH-9010 St. Gallen.
323. Antonieta Sánchez Llorente, Universität Paderborn, Romanistik, Warburgerstr. 100, D-33098 Paderborn.
324. Sandra Sánchez Münnichhoff, Universität Potsdam, Institut für Romanistik, PF 601553, D-14415 Potsdam.
325. Frank Savelsberg, FU Berlin, Institut für Romanische Philologie, Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin.
326. Prof. Dr. Barbara Schäfer-Prieß, Universität Heidelberg, Seminar für Übersetzen und Dolmetschen, Ploeck 57a, D-69117 Heidelberg.
327. Dr. Markus Klaus Schäffauer, Universität Freiburg, Romanisches Seminar, Werthmannplatz 3, D-79085 Freiburg im Breisgau.
328. Prof. Dr. Birgit Scharlau, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt am Main.
329. Prof. Dr. Thomas M. Scheerer, Universität Augsburg, Philosophische Fakultät II, D-86135 Augsburg.
330. Dr. Ludger Scherer, Universität Bonn, Romanisches Seminar, Am Hof 1, D-53113 Bonn.
331. Eva Schewe, Tiroler Straße 5, D-13187 Berlin.
332. Prof. Dr. Sabine Schlickers, Universität Bremen, FB 10 – Romanistik, Postfach 33 04 40, D-28334 Bremen.
333. Dr. Susanne Schlünder, Humboldt-Universität Berlin, Institut für Romanistik, Unter den Linden 6, D-10099 Berlin.
334. Dagmar Schmelzer, Universität Regensburg, Institut für Romanistik, Universitätsstr. 31, D-93053 Regensburg.
335. Klaus Elmar Schmidt, Universität des Saarlandes, FR 4.2 Romanistik / Hispanistik, Gebäude 65.2, D-66123 Saarbrücken.
336. Prof. Dr. Sigurd Schmidt, Verdunstraße 1, D-28211 Bremen.
337. Prof. Dr. Jürgen Schmidt-Radefeldt, Habichtsweg 37, D-24119 Kronshagen.
338. PD Dr. Roland Schmidt-Riese, Ludwigs-Maximilian-Universität, Institut für Romanistik, Ludwigstraße 25, D-80539 München.
339. Dr. Friedhelm Schmidt-Welle, Danckelmannstraße 11, Iberoamerikanisches Institut, Potsdamer Str. 37, D-10785 Berlin.
340. Dr. Günther Schmigalle, Karl-Hoffmann-Straße 2, D-76137 Karlsruhe.
341. Prof. Dr. Christian Schmitt, Universität Bonn, Romanisches Seminar, Am

- Hof 1 / EG, D-53113 Bonn.
342. Dr. Sabine Schmitz, Philipps-Universität Marburg, Institut für Romanische Philologie, Wilhelm-Röpke-Straße 6d, D-35032 Marburg.
343. Stefanie Schmitz, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstr. 3, D-69117 Heidelberg.
344. Dr. Regine Schmolling, Staats- und Universitätsbibliothek Bremen, Postfach 33 01 60, D-28331 Bremen.
345. Prof. Dr. Axel Schönberger, Postfach 10 37 55, D-60107 Frankfurt.
346. Gerhard Schönberger M.A., Christinenstraße 27, D-61184 Karben.
347. Prof. Dr. Ludwig Schrader, Schlosserstr. 32, D-26441 Jever.
348. Dr. Martina Schrader-Kniffki, Universität Bremen, FB 10 – Romanistik, Postfach 33 04 40, D-28334 Bremen.
349. Harald Schrage, M. A., Birkenstraße 57, D-10559 Berlin.
350. Stefan Schreckenber, Universität Tübingen, Romanisches Seminar, Wilhelmstr. 50, D-72074 Tübingen.
351. Judith Schreier, Universität Mainz, FASK, Institut für spanische und portugiesische Sprache und Kultur, An der Hochschule 2, D-76711 Gernersheim.
352. Dr. Angela Schrott, Universität Regensburg, Institut für Romanistik, D-93040 Regensburg.
353. Prof. Dr. Barbara Schuchard, Frankenstr. 11, D-53175 Bonn-Bad Godesberg.
354. Prof. Dr. Heinz Schulte-Herbrüggen, Schmidt-Ott-Straße 3a, D-12165 Berlin
355. Dr. Petra Schumm, Fredericiastraße 22, D-14050 Berlin.
356. Dr. Jutta Schütz, Universität des Saarlandes, FR 8.2 Romanistik, Postfach 11 50 / Im Stadtwald, D-66041 Saarbrücken.
357. Susanne Schütz, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Romanistik, Dachritzstr. 12, D-06099 Halle/S.
358. Dr. Susanne Schwarzbürger, Hegelmaierstr. 58, D-74076 Heilbronn.
359. Prof. Dr. Wolfgang Schweickard, Universität des Saarlandes, FR 4.2 – Romanistik, Geb. 11, Postfach 151150, D-66041 Saarbrücken.
360. Estela Patricia Scipioni, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstraße 3, D-69117 Heidelberg.
361. Prof. Dr. Michael Scotti-Rosin, Oppenheimer Straße 18, D-55130 Mainz.
362. Dr. Víctor Sevillano Canicio, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstr. 3, D-69117 Heidelberg.
363. Prof. Dr. Franziska Sick, Universität Kassel, FB 02 Sprach- und Literaturwissenschaften, Institut für Romanistik, Georg-Forster-Str. 3, D-34127 Kassel.
364. Prof. Dr. Gustav Siebenmann, HompelisträÙe 12a, CH-9008 St. Gallen.
365. Dr. Cornelia Sieber, Universität Leipzig, Institut für Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
366. Prof. Dr. Helmut Siepmann, Baadenberger Straße 40, D-50825 Köln.

367. Dr. Ingrid Simson, School of Arts and Humanities, Oxford Brookes University, Gipsy Lane, Oxford, OX3 0BP, Großbritannien.
368. Dr. Carsten Sinner, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Romanistik, Dorotheenstr. 65, D-10117 Berlin.
369. Dr. Monika Sokol, Universität Bayreuth, Juniorprofessur Iberoromanische Sprachwissenschaft, Universitätsstr. 30 / GW I, D-95440 Bayreuth.
370. Priv.-Doz. Dr. Eric Sonntag, Universität Münster, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
371. Prof. Dr. Kurt Spang, Universidad de Navarra, Facultad de Filosofía y Letras, Departamento de Literatura Hispánica y Teoría de la Literatura, E-31080 Pamplona.
372. Prof. Dr. Roland Spiller, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt.
373. Prof. Dr. Elisabeth Stark, FU Berlin, FB Philosophie und Geisteswissenschaft/Romanistik, Habelschwerdter Allee 45, D-14195 Berlin.
374. PD Dr. Thomas Stauder, Universität Erlangen-Nürnberg, Institut für Romanistik, Bismarckstraße 1, D-91054 Erlangen.
375. Prof. Dr. Tilbert Stegmann, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt am Main.
376. Prof. Dr. Thomas Stehl, Universität Potsdam, Institut für Romanistik, Postfach 60 15 53, D-14415 Potsdam.
377. Prof. Dr. Peter Stein, Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Romanistik, Dorotheenstr. 65, D-10117 Berlin.
378. Prof. Dr. Wolf-Dieter Stempel, Kyreinstraße 8, D-81371 München.
379. Prof. Dr. Hartmut Stenzel, Universität Gießen, Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Straße 21G, D-35394 Gießen.
380. Prof. Dr. Kerstin Störl Ahrenshooperstraße 57/1101, D-13051 Berlin.
381. Prof. Dr. André Stoll, Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Postfach 10 01 31, D-33501 Bielefeld.
382. Eva Stoll, Ludwig-Maximilians-Universität München, Inst. f. Romanische Philologie, Ludwigstr. 25, D-80539 München.
383. Dr. Yvonne Stork, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Romanisches Seminar IV, D-40225 Düsseldorf.
384. PD Dr. Thomas Sträter, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt.
385. Margret Strathmann, Frangenheimstraße 25, D-50931 Köln.
386. Dr. Michi Strausfeld, Xantener Str. 6 (Gartenhaus), D-10707 Berlin.
387. Christoph Strieder, Hagelberger Straße 3, D-10965 Berlin.
388. Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Westfälische-Wilhelms-Universität, Romanisches Seminar, Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
389. Elisabeth Suntrup, Mittelstraße 5, D-70180 Stuttgart
390. Dr. Haralambos Symeonidis, Universität Münster, Romanisches Seminar,

- Bispinghof 3a, D-48143 Münster.
391. Prof. Dr. Bernhard Teuber, Ludwig-Maximilian-Universität, Institut für Romanistik, Ludwigstr. 25, D-80535 München.
392. Dr. Annegret Thiem, Universität Paderborn, Fakultät für Kulturwissenschaften, Institut für Romanistik, Warburger Straße 100, D-33098 Paderborn.
393. Susanne Thiemann, Universität Potsdam, Institut für Romanistik, Postfach 601553, D-14415 Potsdam.
394. Dr. Sebastian Thies, Universität Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, PF 100131, D-33501, Bielefeld.
395. Dr. Margit Thir, Universität Wien, Institut für Romanistik, Garnisongasse 13, Hof 8, A-1090 Wien.
396. Tilla Thonig, Mendelssohnstraße 3, D-10405 Berlin.
397. Prof. Dr. Manfred Tietz, Ruhr-Universität Bochum, Romanisches Seminar, GB 7/145, Universitätsstraße 150, D-44780 Bochum.
398. Prof. Dr. Alfonso de Toro, Universität Leipzig, Institut für Romanistik, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
399. Prof. Dr. Aina Torrent-Lenzen, Am Haus Behr 7, D-52445 Titz-Müntz.
400. Christian von Tschilschke, Universität Regensburg, Institut für Romanistik, Universitätsstr. 31, D-93053 Regensburg.
401. PD Dr. Jörg Türschmann, Romanistik III, Universität Mannheim, L 15,16, D-68131 Mannheim.
402. Francisco Uzcanga-Meinecke, Universität Ulm, Zentrum für Sprachen und Philologie, Fachbereich Spanisch, Oberer Eselsberg N24, D-89069 Ulm.
403. Agustín Valcarcel, Fischweiher 18, D-52072 Aachen.
404. Pedro Vega, Hans-Cloos-Straße 29, D-53121 Bonn.
405. Klaus Dieter Vervuert, Wielandstraße 40, D-60318 Frankfurt am Main.
406. Judith Visser, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Romanisches Seminar, Am Hof 1, D-53113 Bonn.
407. Petra Wägenbaur, Zollernstraße 41, D-72074 Tübingen.
408. Prof. Dr. Monika Walter, TU Berlin, Fachbereich Kommunikations- und Geschichtswissenschaften, Institut für Romanische Literaturwissenschaft, Straße des 17. Juni 135, D-10623 Berlin.
409. Prof. Dr. Klaus-Peter Walter, Universität Passau, Romanische Literaturwissenschaft und Landeskunde, Dr.-Hans-Kapfinger-Straße 30, D-94032 Passau.
410. Prof. Dr. Herbert Walz, Feldstraße 2, D-82166 Gräfelfing.
411. Dr. Gabriela Wawerla, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Romanisches Seminar I, Universitätsstraße 1, D-40225 Düsseldorf.
412. Dr. Johannes Weber, Praunheimer Weg 38, D-60439 Frankfurt/M.
413. Dr. Cornelia Weege, Maulbeerstück 42, D-67346 Speyer.
414. Dr. Christian Wehr, Universität München, Romanisches Seminar, Ludwigstraße 25, D-80539 München.

415. Dr. Monika Wehrheim-Peuker, Universität des Saarlandes, FR 4.2 Romanistik, Postfach 15 11 50, D-66041 Saarbrücken.
416. Prof. Dr. Horst Weich, Ludwig Maximilian Universität München, Romanisches Seminar, Ludwigstraße 25, D-80539 München.
417. PD Dr. Waltraud Weidenbusch, Universität Heidelberg, Romanisches Seminar, Seminarstr. 3, D-69117 Heidelberg.
418. Prof. Dr. Christian Wentzlaff-Eggebert, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50931 Köln.
419. Prof. Dr. Harald Wentzlaff-Eggebert, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Romanistik, Ernst-Abbe-Platz 8, D-07743 Jena.
420. Prof. Dr. Reinhold Werner, Jägerbachstraße 12, D-86179 Augsburg.
421. Prof. Dr. Andreas Wesch, Universität Köln, Romanisches Seminar, Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln.
422. Prof. Dr. Gerhard Wild, Universität Frankfurt, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt.
423. Prof. Dr. Ulrich Winter, Philipps-Universität Marburg, Institut für Romanische Philologie, Wilhelm-Röpke-Str. 6D, D-35032 Marburg.
424. Prof. Dr. Friedrich Wolfzettel, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Romanische Sprachen und Literaturen, Grüneburgplatz 1, D-60629 Frankfurt am Main.
425. Prof. Dr. Dieter Woll, Universität Marburg, Institut für Romanische Philologie, Wilhelm-Roepke-Straße 6d, D-35032 Marburg.
426. Prof. Dr. Gerd Wotjak, Universität Leipzig, Institut für Angewandte Linguistik und Translatologie, Beethovenstr. 15, D-04107 Leipzig.
427. PD Dr. María-Paz Yáñez Cuesta, Fellenbergstr. 219, CH-8047 Zürich.
428. Dr. Francisco J. Zamora, Departamento de Filología Española, Universidad de Valladolid, E-47002 Valladolid.
429. Dr. Susanne Zepp, Universität Leipzig, Simon-Dubnow-Institut für jüdische Geschichte und Kultur, Goldschmidtstr. 38, D-04103 Leipzig.
430. Prof. Dr. Klaus Zimmermann, Universität Bremen, FB 10 – Sprach- und Literaturwissenschaften, Postfach 33 04 40, D-28334 Bremen.

Mitteilung der Sekretärin an die Mitglieder des DHV

Wir bitten alle Mitglieder, ihre im Mitgliederverzeichnis angegebene(n) Adresse(n) zu überprüfen und der Sekretärin alle notwendigen Änderungen mitzuteilen, da bei fehlerhaften Angaben (insbesondere E-Mail-Adressen) Informationen ggfs. nicht zugestellt werden können. Änderungsmitteilungen können entweder per E-Mail oder per Post an die Sekretärin des DHV, Dr. Christina Ossenkop, gerichtet werden:

Dr. Christina Ossenkop
Justus-Liebig-Universität
Institut für Romanistik
Karl-Glöckner-Str. 21 G
D-35394Gießen
E-Mail: Christina.Ossenkop@romanistik.uni-giessen.de

Name:

Vorname:

Neue Privatadresse:

Straße:

PLZ und Ort:

Neue Dienstanschrift:

Universität:

Fachbereich/Institut:

Straße/Postfach:

PLZ und Ort:

E-Mail:

Mitteilung der Schatzmeisterin an die Mitglieder des DHV

Wir bitten alte und neue Mitglieder um Erteilung einer Einzugsermächtigung. Der Bankeinzug erleichtert dem Verband grundsätzlich die Arbeit und spart Kosten. Für direkte Zahlungen des Mitgliedsbeitrags bitten wir, folgende Bankverbindung zu nutzen:

Kontoinhaber: Deutscher Hispanistenverband e.V.
Sparkasse Leipzig, BLZ 860 555 92
Kontonummer: 110 067 2644

Internationale Konto-Nr. (IBAN): DE35 8605 5592 1100 6726 44
Internationale Bankidentifikation (BIC): WELADE8LXXX

Nach Beschluss der Mitgliederversammlung vom 10.03.01 beträgt der Jahresbeitrag seit dem 01.01.2002 EUR 25,00.

Bitte informieren Sie die Schatzmeisterin, Frau Dr. Claudia Gatzemeier (cgatz@rz.uni-leipzig.de), wenn sich Ihre Kontoverbindung ändert und erteilen Sie für den Bankeinzug ggf. eine neue schriftliche Vollmacht.

Antrag auf Mitgliedschaft im Deutschen Hispanistenverband e.V.

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft im Deutschen Hispanistenverband.
Die gültige Satzung (vgl. *Mitteilungen des DHV* 23 [Oktober 2005], S. 62-70)
habe ich zur Kenntnis genommen.

Name: _____ Vorname: _____

Berufsbezeichnung: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Dienstanschrift:
Universität: _____

Fachbereich/Institut: _____

Straße/Postfach: _____

PLZ und Ort: _____

E-Mail: _____

Ich erkläre mich bereit, den jeweils gültigen Mitgliedsbeitrag – derzeit jährlich
25 Euro – zu zahlen. Die Zahlung erfolgt durch:

Einzugsermächtigung Überweisung

Bei Zahlung des Mitgliedsbeitrags durch Einzugsermächtigung bitte den ent-
sprechenden Vordruck ausfüllen.

Bankverbindung des DHV: Deutscher Hispanistenverband, Sparkasse Leipzig,
Kontonummer: 110 067 2644, BLZ 860 555 92,
Internationale Konto-Nr. (IBAN): DE35 8605 5592 1100 6726 44
Internationale Bankidentifikation (BIC): WELADE8LXXX

Ort und Datum: _____

Unterschrift: _____

Einzugsermächtigung

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ und Wohnort:

ermächtigt den Deutschen Hispanistenverband e.V., den jeweils gültigen jährlichen Mitgliedsbeitrag von seinem/ihrer Konto abzubuchen.

Konto-Nr.:

BLZ:

Geldinstitut:

Diese Einzugsermächtigung kann widerrufen werden. Die zu entrichtenden Zahlungen sind über eine Lastschrift einzuziehen. Weist das Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens des angegebenen kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort und Datum:

Unterschrift:

Bitte zurücksenden an den Vorsitzenden des DHV, Prof. Dr. Wilfried Floeck,
Institut für Romanistik, Karl-Glöckner-Str. 21G, D-35394 Gießen.